

Die Klimawette macht Station in Düsseldorf „Kickt die Tonne!“ lautet das Motto

Düsseldorf, 20.08.2021

Die bundesweite CO₂-Sparaktion „Die Klimawette“ macht am Sonntag, den 22.08.2021, um 17:00 Uhr vor dem Rathaus in Düsseldorf Station. Dabei wird die Klimawette von Bürgermeisterin Frau Clara Gerlach in Empfang genommen.

Der Initiator Dr. Michael Bilharz vom Verein 3 fürs Klima radelt für die Klimawette aktuell mit Lastenrad und einer Tonne CO₂ unter dem Motto „Kickt die Tonne“ über 6.000 km in 100 Tagen quer durch Deutschland.

Die Klimawette zeigt spielerisch auf, wie jeder und jede einfach einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten und die nächste Tonne CO₂ einsparen kann.

Schirmherr der Klimawette ist der Präsident des Umweltbundesamtes, Prof. Dirk Messner.

Die Klimawette

Die Klimawette zeigt auf, dass jeder und jede einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten kann.

Sie möchte deshalb bis zur nächsten Weltklimakonferenz in Glasgow Anfang November eine Million Menschen gewinnen, die zusammen eine Million Tonnen CO₂ einsparen.

Heruntergerechnet auf die Einwohnerzahl von Düsseldorf entspricht dies 9.328 Tonnen CO₂.

„Das ist zu schaffen und wäre gleichzeitig ein beeindruckendes Zeichen für den Klimaschutz“, ist sich der Initiator der Klimawette, Dr. Michael Bilharz vom Verein 3 fürs Klima, sicher.

„Wir zeigen hierzu auf, welche Möglichkeiten jeder und jede hat, die nächste Tonne CO₂ schnell und wirksam einzusparen.“

Wie kann man mitmachen?

Das Mitmachen geht ganz einfach über die Website www.dieklimawette.de auf zwei Wegen. Zum einen kann man selbst CO₂ einsparen und für die Klimawette erfassen.

Aus einer Liste von 20 Vorschlägen kann man hierzu seinen eigenen Vorsatz für den Klima-Sommer herausuchen: vom LED-Lampentausch über den fleischfreien Monat oder den autofreien Arbeitsweg bis hin zum solaren „Balkonkraftwerk“.

Zum anderen kann man konkrete Klimaschutzprojekte von gemeinnützigen Kompensationsdienstleistern durch eine Spende möglich machen und damit tonnenweise CO₂ vermeiden.

Zur Auswahl stehen Solar- und Effizienzprojekte ebenso wie Aufforstungs- und Pflanzenkohle-Projekte.

Sommertour „Kickt die Tonne!“

Um die Aktion bundesweit bekannt zu machen, hat sich das Team der Klimawette eine besondere Challenge ausgedacht.

In 100 Tagen radelt der Initiator mit dem Lastenrad über 6.000 km quer durch Deutschland.

Er macht in 200 Städten Station, um die Klimawette vor Ort vorzustellen und zum Mitmachen zu motivieren.

Am Sonntag, den 22.07.2021, wird die Klimawette hierzu um 17:00 Uhr vor dem Rathaus in Düsseldorf sein.

Das Motto der Sommerradtour „Kickt die Tonne!“ ist dabei durchaus wörtlich zu nehmen.

Denn im Gepäck sind nicht nur spannende Tools wie das CO₂-Battle und der Klimawetten-Jackpot, sondern auch eine Tonne CO₂, die jeder und jede mal so richtig „umhauen“ darf.

„Beim Einsatz für den Klimaschutz kann sich schon auch der Frust ansammeln. Deshalb darf der Spaß nicht zu kurz kommen“, wirbt Michael Bilharz für die spielerische Herangehensweise.

CO₂-Städteliga: Wer wird Klimaschutz-Meister?

Die Klimawette fordert deshalb auch die Stadt Düsseldorf auf, die Herausforderung anzunehmen, eine eigene Klimawette auszurufen und bis November 9.328 Tonnen CO₂ einzusparen. Aachen, Haan, Potsdam oder Backnang haben bereits ihre eigene Klimawette am Laufen. Die CO₂-Städteliga der Klimawette ermöglicht den direkten Vergleich mit der Nachbarstadt oder anderen Städten.

Denn alle Teilnehmer*innen werden über ihre Postleitzahl automatisch den jeweiligen Städten „gutgeschrieben“.

„Klimaschutz geht leichter, wenn man ihn nicht als Belastung, sondern als sportliche Herausforderung begreift“, so Bilharz.

„Beim Sport legen wir uns oft mächtig ins Zeug und haben Freude daran.“

Warum soll das nicht auch bei der Sicherung unserer Lebensgrundlagen möglich sein?“

Unterstützung vor Ort

Dass der Termin in Düsseldorf als richtige Veranstaltung Groß und Klein zum Rathaus lockt, hat das Team der Klimawette vor allem Health for Future Düsseldorf zu verdanken. Die Klimaaktivisten aus der Gesundheitsbranche machen auf die Folgen des Klimawandels für das Thema Gesundheit aufmerksam.

Auch Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller sprach sich für die Klimawette aus: „Die Landeshauptstadt Düsseldorf möchte Vorreiterin beim Klimaschutz sein und "Klima-Hauptstadt" werden. In diesem Sinne begrüßt die Stadt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Klimawette aus Dessau vor dem Rathaus. Düsseldorf hat sich das Ziel gesteckt im Jahr 2035 klimaneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen fördert die Stadt auf zahlreichen Ebenen klimafreundliches Verhalten der Bürgerinnen und Bürger. So freuen wir uns auch, wenn Düsseldorferinnen und Düsseldorfer die Klimawette mit einem persönlichen Beitrag unterstützen. Helfen Sie mit, Düsseldorf und ganz Deutschland zu Vorreitern im Klimaschutz zu machen.“



Über die KLIMAWETTE

Die Klimawette möchte bis zur Weltklimakonferenz in Glasgow am 1.11.2021

- 1 Million Menschen gewinnen, die jeweils mindestens
- 1 Tonne CO₂ einsparen.

Denn eine Tonne CO₂-Einsparung pro Person und Jahr entspricht in etwa den Anforderungen an die Erreichung des 1,5-Grad-Ziels gemäß den Beschlüssen von Paris. Das Motto der Klimawette lautet: „**Wir machen's jetzt einfach!**“

Die **Teilnahme** an der der Klimawette erfolgt unter www.dieklimawette.de/mitmachen durch

- ein Versprechen für persönliche CO₂-Sparmaßnahmen und/oder
- eine Spende für wirkungsvolle Klimaschutzprojekte mit sozialem Mehrwert.

Die CO₂-Sparmaßnahmen werden mit dem **CO₂-Avatar** (<https://co2avatar.org/co2avatar-app/climate-bet-welcome>) erfasst. Dieser ist eine open source Anwendung auf der sustainable data platform. Die App soll Klimaschutz für Bürger*innen, Kommunen, Verwaltung und Unternehmen messbar machen. Der CO₂-Avatar wurde mit dem **CO₂COMPASS-Netzwerk** (www.co2compass.org) entwickelt, das Kommunen dabei unterstützt, bis 2035 Klimaneutralität zu erreichen.

Getragen wird die KLIMAWETTE vom **Verein „3 fürs Klima“** (www.3fuersklima.de), welcher Menschen motiviert und unterstützt, das Paris-Ziel auf individueller Ebene heute schon zu erreichen. Die Vereinsmitglieder verpflichten sich zu einem klimaneutralen Leben und setzen dieses Ziel mit dem „Dreiklang fürs Klima“ um: Den eigenen CO₂-Fußabdruck reduzieren, den Rest kompensieren und schließlich andere mitnehmen auf dem Weg zur klimaneutralen Gesellschaft, um so den persönlichen Handabdruck zu vergrößern.

Schirmherr der Kampagne ist Prof. Dirk Messner, Präsident des Umweltbundesamtes.

Dem **Fachbeirat der KLIMAWETTE** gehören an:

- Prof. Christian Thorun (ConPolicy GmbH)
- Marieluise Hoppenbrock (Senatsverwaltung Berlin)
- Prof. Christian Berg (Deutsche Gesellschaft Club of Rome)
- Gabriele C. Klug (Grüner Wirtschaftsdialog e.V.)
- Prof. Rainer Gießhammer (Universität Freiburg)
- Wolfgang Brückner (Carbonbay GmbH)

30 Wettpat*innen haben durch einen zinslosen Kredit die Startfinanzierung gesichert.

Außerdem kooperiert die KLIMAWETTE mit gemeinnützigen **Kompensationsdienstleistern** (myclimate, Klima-Kollekte, atmosfair, PRIMAKLIMA, Fairventures Worldwide, Compensators*), **Ökostromanbietern** (Greenpeace Energy, NATURSTROM AG, EWS Schönau, Bürgerwerke) und **Ökobanken** (GLS Bank, Triodos Bank, EthikBank, UmweltBank).

Die Aktion die KLIMAWETTE wird von zahlreichen Organisationen unterstützt: Klimaschutzinitiativen wie GermanZero, Parents and Omas for Future stehen ebenso auf der Liste wie kirchliche Organisationen (z.B. die ev. Landeskirche Sachsen) oder Unternehmensverbände wie Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft oder die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima. Als Botschafterinnen und Botschafter finden sich auf der Startseite: Der Autor Eckart von Hirschhausen, der Meteorologe Sven Plöger, die Köchin Sarah Wiener u.a.m. (www.dieklimawette.de).

Kontakt:

Andrea Kostrowski (Kampagnenleitung)
andrea@dieklimawette.de, Tel.: 0157 – 3040 5087
www.dieklimawette.de

